Just Vertical

Angelegt: 2024-04-07 18:12:29	**Update:** 2024-09-21 18:33:08	**Druck:** 2026-10-30 06:10:19
Land: Österreich / Austria **Region:** Tirol **Subregion:** Bezirk Kufstein **Ort:** Breitenbach am Inn		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a1 III	**Gesamtzeit:** 4h40
Zustiegszeit: 1h30	**Begehungszeit:** 3h	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 1160m	**Ausstiegshöhe:** 640m	**Höhendifferenz:** 520m
Canyonstrecke: 650m	**Höchste Abseilstelle:** 58m	**Anzahl Abseiler:** 17
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** 0.60km²
Saison: April - Oktober	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 2.9 (6)	**Beschreibung:** ★ 2.4 (5)	**Verankerung:** ★ 1.8 (6)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x60m

Charakteristik:
Sehr vertikale, offene Schlucht mit wenig Wasser und tollem Ausblick. Kann auch gut bei Regen begangen werden. Vorsicht bei Schneeschmelze, bei viel Wasser ist die Tour aufgrund von vielen Abkletterstellen schnell gefährlich. Die Haken sind stellenweise schwer zu finden.

Hydrologie:

Anfahrt:
Entweder beim Ausstieg parken und Zustieg von unten, oder oben parken - bzw. ist es auch möglich, ein Auto zu überstellen. Das Umparken dauert pro Richtung gut 35 Minuten!

Zustieg:
Vom unteren Parkplatz: Nach Westen immer unter der Hochspannungsleitung entlang, zuerst durch den Wald dann am Wiesenrand entlang, bis ein kleiner Weg entlang des Mühlbaches nach oben zu einem Forstweg führt. Nun dieser Straße entlang und kurz nach der dritten Kehre scharf nach rechts auf die geradeaus führende, ehemalige Piste, dieser bis zum Ende folgen, dann dem Weg und später den Steigspuren zum Bach folgen (vorbei an einem Jägerhäuserl). Die Steigspuren sind nicht zu erkennen, derzeit (September 2024) ist der Anstieg aber durch rot weiße Flatterbänder gekennzeichnet. Ab dem Häusl muss man noch gute 60 bis 80 Höhenmeter aufsteigen (ohne Flatterbänder). Am besten kantennah. Dann erblickt man in der zum Bach abfallenden Flanke einen Baumstumpf, der oben eine gerade Sägekante aufweist. Ein wenig oberhalb kann man recht steil Richtung Bach absteigen. Seilhilfe ist empfehlenswert (Geschätzt sicher 2h15).

Vom oberen Parkplatz: Dem Schotterweg nach unten folgen, bis dieser auf den Fortweg trifft, dann nach links für etwas über 1km, bis gut 50 Meter vor der ersten scharfen Rechtskehre Kehre gehen. Hier geht eine ehemalige Piste nach links oben. Rest siehe oben. (Gut 1h45).

Tour:
Viele Abkletterpassagen in sehr griffigem, hellen Kalkfels, nur wenige senkrechte, sonst meist geneigte Abseilstellen, kaum Laufstrecken. Keine tiefen Becken. Unfassbares Panorama und je nach Jahreszeit vormittags bis nachmittags sonnig und fotogen.

Rückweg:
Nach dem letzten Abseiler gut 150 Meter dem Bachbett folgen bis rechts ein breiter Forstweg auf den Bach trifft. Diesem fast immer bergab bis zum unteren Parkplatz folgen.

Koordinaten:
Parkplatz Zustieg 47.4971 11.9421
Parkplatz Ausstieg 47.4984 11.9721

Begehungen:

2025-08-02 | Montie | ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ | ≋ Hoch | 👍 Begangen
Ich glaube, wir sind viel zu hoch aufgestiegen, nachdem wir an der kleinen Jägerhütte vorbeigekommen waren, machten wir uns auf den Weg nach oben und begannen zu traversieren und überquerten schließlich den Fluss auf etwa 1350 - 1400 m. Die ersten > 200 Höhenmeter bestanden hauptsächlich aus Abseilen und einer kleineren Abseilstelle. Der Wasserstand war leicht, aber schön bei dem anhaltenden Regen. Der Aufstieg war ziemlich steil, und aufgrund des Regens ziemlich rutschig. Als die Abseilstellen dann wirklich anfingen, war es gut. Auch wenn der Name "Just Vertical" lautet, gibt es nichts wirklich Vertikales an dieser Tour. Es hat mich nicht so sehr angesprochen, wie ich es mir vorgestellt hatte. (maschinell übersetzt)

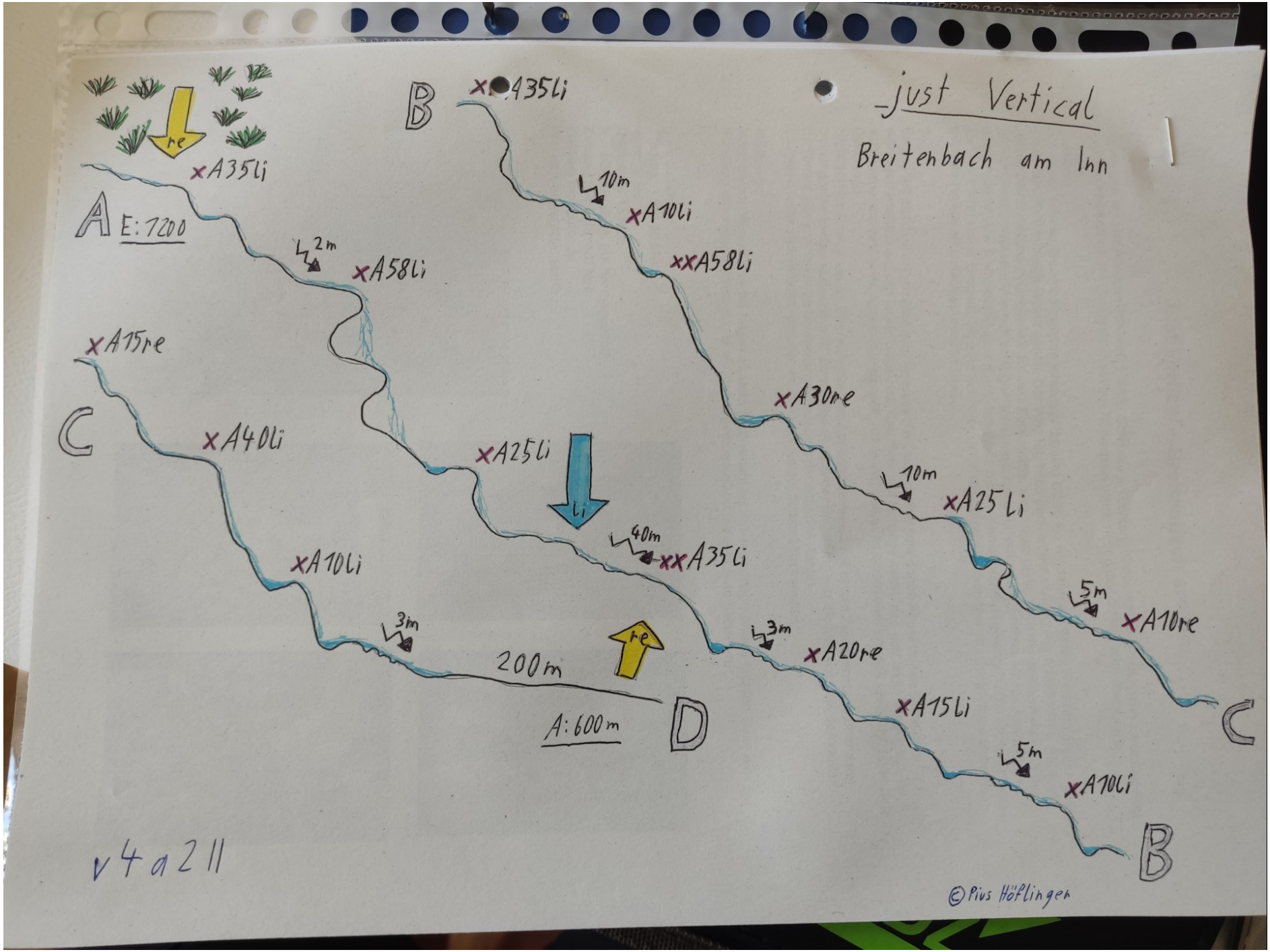
2025-04-06 | Clarissa Linder | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Die für uns wohl bisher beste Zustiegsvariante: vom oberen Parkplatz den geraden/leicht ansteigenden Forstweg ("Jochberg-Ost") bis zum Ende folgen, dann auf der gleichen Höhenlinie ca 300m bis zum Bach und in diesen absteigen (auch mit Seil möglich) - immer noch steil, aber für ein wesentlich kürzeres Stück! 2 Haken neu gebohrt.

2024-10-04 | Der Insel Affe | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Echt heftige Zustieg. Paar coole Abseile dabei

2024-09-20 | Casa Vento Madeira | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Hoch | 👍 Begangen
Der Anweg ist eigentlich nur aufgrund der Flatterbänder zu finden. Der Aufstieg zum Jägerhäuserl ist extrem steil und insbesondere mit viel Seil auf dem Rücken durchaus fordernd. Ab dem Häusl muss man noch gute 60 bis 80 Höhenmeter aufsteigen. Am besten kantennah. Dann erblickt man in der zum Bach abfallenden Flanke einen Baumstumpf, der oben eine gerade Sägekante aufweist. Ein wenig oberhalb kann man Richtung Bach absteigen. Wir haben an einem zweiten Baumstumpf, der etwas oberhalb des ersten liegt, ein 20 Meter Seil befestigt, um zu drei kleineren Bäumen abzuklettern. Von hier sind wir erneut 20 Meter mit Seilhilfe abgestiegen. Zur Ausrüstung: Ich habe in über 20 Jahren Canyoning noch nie eine dermaßen unprofessionell eingerichtete Schlucht gesehen. Nahezu alle Haken sind extrem bodennah montiert, das Seil läuft danach regelmäßig über raue Kanten, so dass das Abziehen extrem schwer geht. Eine Abseilkette lag komplett im Wasserlauf. Die Mischung aus Edelstahllasche und verzinktem Kettenglied sorgt schnell für Korrosion. An einer Abseilstelle gibt es eine messerscharfe Kante. (Nach unserer Zählung die 4te). Wir haben 6 neue Haken setzen müssen, um die Tour sicher zu durchsteigen. Bei der Wassermenge hat die Tour sehr viel Spaß gemacht.

2024-05-02 | Joey CIA | ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Niedriger Wasserstand. Standplätze meist nur Einzelhaken, alle OK! Zustieg wie beschrieben von unten, gut zu finden dank der Flatterband Markierungen bis zum Jägerhäusel. Ab der Markierungen sehr steiles Absturzgelände bis zum Einstieg!!! Schöner Ausblick!

2024-04-07 | Clarissa Linder | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Sehr schöner Fels und Ausblick. Stände alle top. Zustieg sehr steil/absturzgefährdet und meist "querfeldein" (aktuell hängen Absperrbänder an Bäumen, die den Weg bis zu Jägerhäuserl markieren, von dort gehts noch etwas weiter oberhalb durch Latschen bis zum Bach). Long-John und dünnes Oberteil reichen, man wird nicht oft nass. Empfang in der gesamten Schlucht.


just Vertical
Breitenbach am Inn
re
A
E: 1200
A35li
2m
A58li
A15re
C
A40li
A10li
3m
200m
A: 600m
D
li
B
A35li
10m
A10li
A58li
A30re
A25li
40m
A35li
3m
A20re
A15li
5m
A10li
B
10m
A25li
5m
A10re
C
v4a21
© Pius Höflinger